

Saint John's, Antigua - Iles des Saintes, Guadeloupe - Cabrits, Dominica - beach stop, Martinique - Saint George's, Grenada - Tobago Cays, Grenada - Marigot Bay & Soufriere, Saint Lucia - Bridgetown, Barbados

Alle Ausflüge werden von englisch sprechenden Führern begleitet.

Zeitangaben für die jeweiligen Ausflüge sind geschätzt und können abhängig vom Straßenzustand, Verkehrsaufkommen, Wetter- und Seebedingungen variieren. Die Zeitangaben für Aufenthalte an den Sehenswürdigkeiten sind ebenfalls unverbindlich. Mindestteilnehmerzahlen beziehen sich auf die gesamte Gruppe bzw. Mindestteilnehmerzahlen beziehen sich auf die gesamte Gruppe bzw. auf die Fahrgäste je Bus.

Der für einen Ausflug erforderliche Fitnessgrad hängt von der Art der jeweiligen Aktivität ab, an der Sie teilnehmen. Star Clippers gibt hierzu eine generelle Empfehlung, es kann aber nicht die individuelle Kondition jedes Passagiers von der Reederei bewertet werden. Falls Sie sportliche Aktivitäten wie Wanderungen, Schnorcheln und Bootsfahrten durchführen möchten, sollten Sie eine durchschnittliche bis gute Kondition besitzen und sicher sein das Sie sich den Ausflug selbst zumuten können.



Bitte vergessen Sie nicht dass die karibischen Inseln ein Subtropisches Klima haben. Schwere Regenfälle können sich negativ auf Straßen und Stätte auswirken. Sollte dies vorkommen werden die Ausflüge geändert. Wanderwege koennen matschig und rutschig sein.

Für Ausflüge mit inkludiertem Schnorcheln gilt: Wenn aufgrund von Wetter-, Seebedingungen oder allgemeiner Sicherheitsvorsorge der Schnorchel Ort nach Aussage der Ausflugsorganisation oder des Boots-Kapitän geändert werden muss, fällt keine volle oder teilweise Rückerstattung der Ausflugskosten an.

Alle Informationen bezüglich der Ausflüge sind korrekt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Broschüre. Star Clippers hat jedoch danach das Recht Änderungen zu machen und diese werden dann von dem Kreuzfahrtdirektor an Bord während der Informationsveranstaltungen mitgeteilt.



Saint John's, Antigua

Kolumbus entdeckte die Insel auf seiner zweiten Reise in die Neue Welt und benannte sie nach der für ihre Wunder berühmten Heiligen Sankt Maria von Antigua. Für weitere 150 Jahre blieb die Insel unkolonisiert und wurde nur zur Wasseraufnahme von den Seefahrern betreten. Im Jahre 1632 kamen die Engländer von St. Kitts und besetzten die bis dahin nur von Indianern bewohnte Insel. Seit 1674 lebte die Insel von ihren Zuckerrohrplantagen, bis vor weniger als 30 Jahren der Tourismus an die Stelle der Zuckerproduktion trat. Aus der Blütezeit der Zuckerrohrindustrie sind noch zahlreiche Überreste der einst über 150 Zuckermühlen auf der Insel zu sehen. Die Inselnation, bestehend aus Antigua und Barbuda, erlangte 1981 ihre Unabhängigkeit und hat seitdem intensiv die Entwicklung ihrer Infrastruktur vorangetrieben, um die Tourismusindustrie, die für das Land von wachsender Wichtigkeit ist, zu fördern. Mit seinen 365 weißen Sandstränden, dem türkisfarbenen Wasser und leuchtenden Korallenriffen, verbunden mit Duty-free-Geschäften und Casinos, behauptet Antigua ganz selbstverständlich seinen Platz als eines der anziehendsten Ressort-Gebiete der Karibik.

Iles des Saintes, Guadeloupe

Nur 2 km südlich von Guadeloupe liegt diese aus acht kleinen Inseln bestehende Gruppe. Nur zwei der Inseln, Terre-de-Haut und Terre-de-Bas, sind attraktiv für Touristen, da die anderen sechs Inseln wenig mehr als „Felsen im Wasser„ darstellen. Die Inselbewohner sind hauptsächlich Fischer, bekannt für ihre langen Boote und sonderbaren Sonnenhüte. Iles des Saintes ist berühmt für seine wunderschönen Strände und Riffs, die Taucher der ganzen Welt anlocken. Dennoch hat der Tourismus noch kein großes Ausmaß erreicht und den Charme dieser zauberhaften Inseln nicht geschmälert.

ter of eight small islands, Les Saintes lies just six miles off the southern coast of Guadeloupe. Only two of the islands, Terre-de-Haut and Terre-de-Bas, attract any tourists, as the other six islands are little more than rocky outcrops. The locals are primarily fishermen, known for their large boats and unique head gear, called "salako" hats. Les Saintes have acquired a well-deserved reputation for beautiful beaches and reefs and attract divers from around the world. Happily though, mass tourism is unknown here and the charm of these enchanted isles remains unspoiled. The tender will take you to the tiny capital "Le Bourg", a charmingly picturesque seaside village.



Cabrits, Dominika

Dominika verdankt ihren Namen der Tatsache, von Kolumbus an einem Sonntag entdeckt worden zu sein. Landläufig heißt es: „Wenn Kolumbus der Karibik heute einen Besuch abstattete, Dominika wäre die einzige Insel, die er wieder erkennen würde“. So findet der Besucher der heutigen Zeit mit Dominika eine unberührte, an natürlicher Schönheit reiche Insel vor. Die einzige Gemeinsamkeit mit Dominikas karibischen Nachbarn ist die Tatsache, dass Briten und Franzosen um die Herrschaft auf der Insel kämpften. Die Briten siegten und beherrschten Dominika bis zu seiner Unabhängigkeit im Jahre 1978. Hier endet jede Ähnlichkeit der Insel mit ihren Nachbarn. Mit 10 km Länge und 5 km Breite ist Dominika keine typische bewohnte Insel der Karibik. Vielmehr ist sie eine üppige, bergige Insel mit nur wenigen Stränden oder überentwickelten Touristenattraktionen. Die gesamte Atmosphäre Dominikas beruht auf ihrer Waldlandschaft. Die Bergketten erstrecken sich über die gesamte Insel und erreichen eine Höhe von bis zu 1600m. Die Berge stellen nicht nur das geographische, sondern auch das ökologische Rückgrat der Insel dar. Ihre Hänge sind mit dichtem Regenwald und Laubwerk bedeckt und lassen rund 365 Flüsse und Ströme mit zahlreichen Wasserfällen und Seen entstehen. Dominika ist ein wahres Naturparadies, das vor einzigartiger Schönheit geradezu strotzt.

Die Hurrikansaison verläuft nach offiziellen Angaben von Juni bis Ende November, wobei zu Beginn der Saison mit schlechten Wetterbedingungen zu rechnen ist. Dies kann dazu führen, dass Ausflüge verspätet beginnen oder die Ausflugsstationen geändert werden müssen, falls der Ausflug nicht pünktlich begonnen werden kann. Das Wetter während der ersten paar Monate ist unberechenbar.

River Tubing im Land der 365 Flüsse

Mit klimatisierten Fahrzeugen

Dauer 3 1/2 Std.

Min. 10, Max. 30 Pers.

Euro 60

Mit Fahrer – Führer zum/ vom Layou River

Hier geht alles ums Wasser ... River Tubing und Schwimmen im turbulenten smaragdgrünen Wasser des Emerald Pools. Waiti-Kabuli ist der original karibische Name von Dominica und bedeutet „Ihr Körper ist hoch gewachsen“. Die bergige und zerklüftete Landschaft dieser Insel birgt viele Naturwunder wie wilde Flüsse, verzauberte Seen und lauschige Täler.

Sie setzen Sie ihren Weg fort hinunter in den atemberaubenden Einschnitt des Layou Tals bis zu dem Punkt, wo unser River Tubing Abenteuer beginnt. Auf einer 30 bis 40-minütigen Fahrt bringen wir Sie zum Startpunkt, wo Sie eine kurze Sicherheitseinführung bekommen und danach mit Rettungsweste, einem modifizierten Reifenschlauch und einem Paddel ausgestattet werden. Dann geht es hinein in den Fluss. Wenn jeder im Wasser ist, lockert der Führer die Sicherheitsleinen und los geht's in leichten Kreisen durch die Stromschnellen, immer die sich verändernde exotische Landschaft im Blick – falls nicht anderes Sie auf Trab hält!

Erleben Sie die Kraft der Natur, wenn Sie trudelnd über seichte Stromschnellen den Fluss hinunter wirbeln und gleichzeitig die sich stetig verändernde exotische Kulisse in sich aufnehmen – wenn Sie können! Unsere erfahrenen und professionellen Führer immer nur einen Ruf weit entfernt, um stets für Ihre Sicherheit und Ihren Komfort zu sorgen.

Wieder an Land tanken Sie auf im Hillsborough Reception Center, wo Erfrischungen wie frische Früchte und unser berühmter Rumpunch serviert werden. Und bei der Rückkehr zum Schiff kann nur ein Wort die gemachte Erfahrung beschreiben ... WOW!

Unbedingt Handtücher mitbringen!

Die Fahrt zum Abfahrtsplatz am Layou River dauert 45 Minuten

Sie werden ca. 1 Stunde auf dem Fluss verbringen

Dieser Ausflug ist für Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen nicht geeignet

Angemessenen Wander- und Badeschuhe werden dringend empfohlen

Der genaue Ablauf der Tour hängt vom jeweiligen Zustand des Flusses ab.

Lokale Reiseleiter begleiten die Flussreise



Ruderpartie auf dem Indian River

Transfer mit klimatisiertem Fahrzeug

Min. 10 / Max. 25 Pers.

Dauer 2 ½ Std.

Euro 40

Mit Fahrer – Führer zum/ vom Indian River

Wimmelnd vor Leben und gleich einer Miniaturnaturausgabe des Amazonas fließt der Indian River mitten durch die Stadt Portsmouth bis in den Norden der Insel Dominika. Er verdankt seinen Namen dem Volk der Kalinago, die früher als Karibische Indianer bezeichnet wurden und die am oberen Flusslauf des Indian River siedelten.

Der Fluss fließt den Morne aux Diables hinunter und schlängelt sich dann in Form von Mäandern durch das Tiefland, wo er in die karibische See mündet. Da die Tiefebene leicht unterhalb Normal Null liegt, ist das Wasser des Flusses dort brackig, wodurch sich ein einzigartiges Ökosystem entwickeln konnte. Einige Tierarten wie Reiher, Eisvögel und Leguane sind nur in diesem Teil Dominikas anzutreffen. Vielen von diesen Tieren sind selbst nach dem Sturm „Maria“ noch zu beobachten. Die Vegetation wächst und gedeiht wieder.

Erfahrene Bootsleute übernehmen das Ruder und führen Sie gemächlich in hölzernen Booten den Fluss entlang, so dass Sie ganz entspannt die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt des Flussufers bewundern können.

Entdecken Sie hautnah die Drehplätze von „Fluch der Karibik“. Flussaufwärts verlassen Sie Ihr Boot und spazieren für 10 Minuten durch die Botanischen Gärten und sie besuchen die berühmte „Bush Bar“. Versuchen Sie den charakteristischen Rumpunsch, sehr passend als „Dynamit“ bezeichnet, ein einzigartig kraftvolles Getränk. Es gibt viel zu sehen, deshalb vergessen Sie nicht Ihre Kamera! Dann geht es zurück ins Ruderboot und den Fluss hinab, wo Ihre Busse schon auf Sie warten und Sie zurück zum Schiff nach Cabrits bringen.

Ca. 15 minütige Fahrt zur Bootsstation am Indian River

Der Bootsfahrt geht eine Sicherheitseinweisung voraus

Die Hin- und Rückfahrt auf dem Fluss dauert ca. 1 Stunde

Lokale Reiseleiter begleiten die Flussreise

Syndicate Naturpark-Wanderung

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Dauer: 4 Std.

Min. 10 / Max. 40 Pers.

Euro 48

Ihr Ausflug beginnt mit einer kurzen Fahrt in klimatisierten Fahrzeugen durch Portsmouth, die zweitgrößte Stadt der Insel, vorbei am landschaftlich schönen Indian River und hinauf zum Syndicate Nationalpark, einem Waldgebiet im Norden der Insel. Dort treffen Sie auf Ihren geschulten Waldführer, der Sie zu einer interessanten Wanderung entlang des Naturlehrpfades mitnimmt, die bis auf 600 Meter über dem Meeresspiegel hinaufführt und auf der Sie viel Wissenswertes über Flora, Fauna und besonders über die exotische Vogelwelt dieses Waldgebietes erfahren werden. Der Nationalpark ist eine Besonderheit, da er das letzte Habitat der beiden endemischen Nationalvögel, der Kaiseramazone (Sisserou) und der Blaukopfamazone (Jaco), ist. Die Kaiseramazone wurde in ein Vogelschutzgebiet gebracht bis die Vegetation wieder nachgewachsen ist. Am Ende Ihrer Vogelbeobachtungstour geht es auf eine Erfrischung zum Syndicate Resource Center. Danach geht es zurück zum Schiff nach Cabrits.

Die Fahrt zum Syndicate National Park dauert 45 Minuten.

Die Wanderung dauert ca. 1 ½ Stunden bei gemächlichem Schritt.



Liebe & Schokolade

Transport mit klimatisiertem Fahrzeug

Min. 6, max. 15 Pers.

Dauer 3 Std.

Euro 60

Liebe und Schokolade sind seit Urzeiten Synonyme. Die Azteken sprachen Schokolade aphrodisierende Wirkung zu, und Montezuma konsumierte Unmengen von Kakaobohnen, um seine Manneskraft zu stärken. Neuere wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen die Wirkungen des Kakaos. Schokolade enthält Substanzen wie Serotonin, das Glückshormon, und Phenylethylamin, das vom Gehirn produziert wird, wenn Menschen sich verlieben.

Dieser Ausflug führt Sie zu einem Inselparadies, wo Liebe und Schokolade und die Liebe zur Schokolade untrennbar miteinander verflochten sind.

Genießen Sie eine komfortable klimatisierte Aussichtsfahrt über die Insel bis zu unserem Ziel, dem Pointe Baptiste Estate nahe dem Dorf Calibishie. Der Estate befindet sich in Privatbesitz und erstreckt sich über 25 Morgen. Es gibt ein Gästehaus aus dem Jahre 1930, darüber gelegen eine Schokoladenfabrik mit einem Cottage und wunderbare Gärten voller Blumen.

Alles begann mit einer Liebesgeschichte. Vor langer Zeit trafen und verliebten sich die zwei Adligen Lennox Napier und Elma Gordon Cumming. Leider stand ihre Liebe unter einem unglücklichen Stern, denn Elma war verheiratet und Mutter zweier Kinder. Elma opferte alles, um mit ihrem Geliebten zusammen sein zu können. Sie ließ sich von ihrem Ehemann scheiden und verlor das Sorgerecht für ihre beiden Kinder. Ehescheidungen waren zu jener Zeit ein Skandal, und Skandale waren Elma nicht fremd; ihr eigener Vater war wegen eines Betrugs beim Bakkarat mit dem Prinzen von Wales (später Edward VII) der Prozess gemacht worden, deshalb unehrenhaft aus der Armee entlassen und für den Rest seines Lebens von der Gesellschaft gemieden worden.

Elma und Lennox erkundeten Dominica erstmals im Jahr 1931 während einer Karibikkreuzfahrt (manchmal verändern Kreuzfahrten das Leben!). Im darauffolgenden Jahr zogen sie auf die Insel, siedelten sich in der Nähe von Calibishie an und bauten dort inmitten eines undurchdringlichen Urwaldes ein Haus, das sie Pointe Baptiste nannten.

Die Schokoladenfabrik ist eigentlich das geistige Produkt ihres Großsohns, der auf Pointe Baptiste aufwuchs, aber auch einige Zeit in England und Frankreich verbrachte, wo er seine Liebe zu feiner Schokolade entwickelte. Als er zurückkam, stellte er fest, dass es unmöglich war, Schokolade in der Qualität zu erwerben, die er aus Europa gewohnt war. Also entschied er sich, diesen Missstand zu beheben. In der Tat studierte er die Kunst der Schokoladenherstellung, baute mehrere Trockengestelle und produzierte aus den auf dem Gut geernteten Kakaobohnen kleine Mengen dunkler Schokolade mit 80% Kakaogehalt.

Obwohl er ursprünglich nur eine kleine Menge für den Eigenverbrauch herstellen wollte, wuchs seine Reputation durch Mund-zu-Mund-Propaganda, und man klopfte an seine Pforte, um auch etwas von der köstlichen Schokolade zu erwerben.

Heute ist die Schokoladenfabrik ein kleiner Familienbetrieb; die Kakaobohnen werden auf Pointe Baptiste ökologisch und nachhaltig angebaut und geerntet.

Erleben Sie, wie Schokolade hergestellt wird, und entdecken Sie den unnachahmlichen Geschmack dieser Gourmetschokolade: Zartbitterschokolade (60%, 80%, 90% oder sogar 100% Kakaogehalt) aromatisiert mit Ingwer, Kaffee, Gewürzen (Muskatnuss, Zimt & Nelken), Chili, Zitronengrass, Mandarine, Minze und Milkschokolade. Jeder Gast erhält eine Tafel Schokolade seiner Wahl und kann natürlich auch Schokoladentrüffel oder Kakaonibs erwerben.

Außerdem umfasst dieser Ausflug einen Spaziergang durch den Blumengarten, einen der schönsten auf Dominica, mit zahlreichen Großen Bäumen, Blütenpflanzen, Orchideen und Heilpflanzen. Die Luft ist geschwängert vom Duft von Jasminblüten, von Ylang-Ylang und Frangipani und ein wahres Paradies für Vögel, Schmetterlinge und Naturfreunde.

Am Ende des Ausflugs bleibt noch etwas Zeit, um Erfrischungen einzunehmen. Dann geht es zurück zum Schiff.

Martinique

Die Insel Martinique stellt zusammen mit Guadeloupe Frankreichs westlichstes „Département,, dar. Martinique ist keine Kolonie, sondern ein Teil von Frankreich, vergleichbar einem Bundesland. Die Bewohner sind französische Staatsbürger. Martinique ist eine der wenigen Karibikinseln, die überwiegend unter französischer Herrschaft blieben. Als Geburtsort der Kaiserin Josephine nimmt es einen besonderen Platz in der französischen Geschichte ein. Obwohl bergig und vulkanischen Ursprungs, wurde Martinique anfangs von den karibischen Indianern „Insel der Blumen,, genannt. Der fruchtbare Boden lässt eine Vielzahl Blumen und Früchte gedeihen, wie z.B. Hibiskus, Bananen, Papayas und Ananas. Die Landwirtschaft stellt nur einen Teil der natürlichen Schönheit von Martinique dar, denn die abwechslungsreiche Küste bietet wunderschöne Buchten und Strände.



Grenada

Grenada ist eine bergige Insel voller duftender Gewürzbäume und seltener tropischer Blumen. Gesäumt von traumhaften Stränden und bestückt mit malerischen Ortschaften, ist diese grüne Insel lange Zeit eine wichtige Quelle für Muskatnuss, Gewürznelken, Ingwer, Zimt und Kakao gewesen.

Im Innern dieser Vulkaninsel gibt es Sturzbäche und Wasserfälle, üppigen Regenwald und einen der atemberaubendsten Bergseen, den man sich nur vorstellen kann. Die Hauptstadt St. George gilt weithin als bezauberndste Stadt der Karibik. Eine pastellfarbene Palette von Warenhäusern säumt den Pier, und die roten Ziegeldächer der traditionellen Geschäfte und Wohnhäuser umgeben den hufeisenförmigen Hafen. Grenadas eigene Schönheit wird perfekt durch seine reichhaltige Geschichte und sein pulsierendes Kulturerbe. Kolumbus entdeckte die Insel 1498 und nannte sie Conception, aber spanische Segler, die vorbeikamen, wurden an die spanische Stadt Granada erinnert. Die Franzosen interpretierten den Namen auf ihre Weise und schließlich gaben die Briten ihr ihren endgültigen Namen „Grenada“. Franzosen und Engländer kämpften nahezu 100 Jahre bevor die Insel endgültig im Jahr 1783 den Briten zugesprochen wurde. Grenada hat seine Unabhängigkeit 1974 erreicht. 1983 endlich wurden die Aufstände niedergeschlagen, die Grenada in einen kommunistischen Staat umwandeln wollten. Obwohl auf Grenada Touristen herzlich willkommen sind, gibt es ein strenges Gesetz, das mindestens 1/6 der Insel als Naturreserve und in Parks angelegt werden sollen.

Naturtrek zu den Bamboo Falls

Transfer zum Startpunkt der Wanderung per Minibus

Dauer: 4 Std.

Min. 20, max. 60 Pers.

Euro 47

Dieser Ausflug ist eine körperlich anstrengend

Dieser Ausflug ist ein Muss für alle Naturliebhaber - eine wundervolle Entdeckungsreise, die in St. George beginnt und danach über steil gewundene Straßen bis zum Gipfel des Regenwaldes hinaufführt, einem bezaubernden Platz auf 580 m über dem Meeresspiegel im Grand Etang Nationalpark, einem Naturschutzgebiet inmitten des Zentralgebirges der Insel. Hier bilden üppige Vegetation, turmhohe Mahagonibäume, Farne und farbenfrohe Tropenblumen eine lebendige Kulisse für einen bunten Querschnitt durch die Tier- und Vogelwelt.

Wenn Sie Trekkingtouren genießen, werden Sie diese Wanderung durch den Regenwald zu den Bamboo Falls genießen. Ihr Weg führt Sie durch eine private Plantage mit Muskatnuss, Kakao, Bananen und zahlreichen anderen Tropenpflanzen. Besonders, wenn es geregnet hat, kann es matschig und rutschig werden, also tragen Sie angemessenes Schuhwerk!

Die Bamboo Falls gelten als die berühmtesten und schönsten Wasserfälle Grenadas und sind eine dreißigminütige Wanderung sicherlich wert.

Genießen Sie unberührte Natur vom Feinsten und begleiten Sie uns auf dieser unvergesslichen Naturwanderung.

Nach der Rückkehr zum Kreuzfahrtterminal wird frisch gepresster Saft aus biologisch angebauten Orangen serviert

Das Mindestalter für Teilnehmer beträgt 8 Jahre

Bitte beachten Sie, dass, obwohl die Wanderung nicht durch schwieriges Terrain führt, es rutschig sein kann. Sie sollten robuste Wanderschuhe oder Sportschuhe tragen. Sie müssen in guter körperlicher Lage sein diese Tour mitzumachen.

Vergessen Sie auch ihre Badebekleidung und ein Handtuch nicht, falls Sie ein Bad unter den Wasserfällen nehmen möchten.

Bevor Sie zu den Wasserfall kommen werden Sie einen Fluss durchqueren und Ihre Beine bis zu den Knien werden im Wasser sein.

Im Schlamm zu laufen gehört bei dieser Tour dazu

Für die Wanderung sollten Sie eine Flasche Trinkwasser mitnehmen.



Muskatnuss und Wasserfälle

Mit klimatisiertem Kleinbus oder Reisebus

Dauer 4 Std .

Min. 20, max. 120 Pers.

Euro 47

An der Westküste Grenadas finden Sie Vieles, was für diese Insel typisch ist: Gewürze und Kakao im Dougaldston Estate, Muskatnüsse in Gouyave und in den tropischen Höhenlagen Wasserfälle und ... Plantagen!

Wir beginnen unseren Ausflug in St. Georges und folgen der Straße entlang der Karibischen See. Hier folgt ein Fischerdorf dem anderen; und die Strände bilden ein lang gestrecktes Band aus Korallen und vulkanischem Sand. Hier verläuft die Zeit im ruhigen und gemächlichen Tempo der Karibik. Gouayave allerdings lebt nicht nur vom Fischfang; in dieser kleinen Stadt gibt es noch etwas ganz besonderes – die Muskatnuss-Produktionsgenossenschaft. Gut geschützt hinter hohen Mauern reisen wir hier um ein Jahrhundert in der Zeit zurück: keine Fließbänder, keine Maschinen; die lange Produktionskette dieses kostbaren Gewürzes liegt hier ganz und gar in den Händen und geschickten Fingern gutherziger „Mammas“. Hier betreten Sie das Königreich der Frauen! Bescheiden und gewissenhaft und mit beinahe meditativen Bewegungen begründen die Mamas so das wohlbehütete Geheimnis der Muskatnussproduktion und machen Gouayave zum zweitgrößten Muskatnussexporteur der Welt.

Nachdem wir Gouyave hinter uns gelassen haben, machen wir den nächsten Halt im Dougaldston Estate, einer weiteren dörflichen Idylle. 1700 gegründet eröffnet uns diese alte Kakaoplantage die wunderbare Vielfalt der Gewürze und Düfte der Insel. Etwas weiter die Straße hinunter machen dann auf der Rückfahrt einen kleinen Abstecher zu den Concord Wasserfällen und erkunden einen ganz besonderen Plantagentyp... an den Flanken der Berge!

Hier wachsen Muskatnuss und Kakaobäume im ständigen Widerstreit mit dem allgegenwärtigen Tropenwald ...

Dieser Ausflug kann auch in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden

Bei den Wasserfällen besteht die Gelegenheit zum Schwimmen

Die Fahrt von The Carenage (St. Georges) zum Dougaldston Estate dauert ca. 50 Minuten

Sie besuchen eine Muskatnuss Kooperative (40 Minuten) und fahren etwa 20 Minuten zu den Concord Wasserfällen; dort haben Sie ca. 45 Minuten zur Verfügung

Die Fahrt von den Concord Wasserfällen nach St. Georges dauert ca. 50 Minuten

Die „Mammas“ oder Arbeiter im Dougaldstone Staat arbeiten nach einem festen Zeitplan, so dass Sie sie, je nach Uhrzeit Ihres Besuches, möglicherweise nicht bei der Ausführung ihrer Arbeiten beobachten können. Die meisten fangen morgens sehr früh an und kommen nach Hause am frühen Nachmittag.



Sea Riders

Shuttlebus zur Marina

Dauer: 2 Std.,

Min. 6, max. 14 Pers. (2 Teilnehmer je Boot),

Euro138 bei 1 Teilnehmer je Boot

Euro 69 bei 2 Teilnehmern je Boot

Machen Sie sich bereit für ein nasses und wildes Vergnügen und entdecken Sie die Insel mit Sea Ridern: schnellen, aufblasbaren Zwei-Personen-Booten.

Sie sind der Pilot eines berauschten Abenteuers, das außerdem einen Schnorchelaufenthalt umfasst. Nach einem kurzen Transfer zur Sea Riders Basis in der Lagune von St. George werden Sie dort von begeisterten Mitarbeitern begrüßt, die Ihnen eine kurze Einführung in die Funktionen der Boote geben, und dann geht es los durch die karibischen Gewässer Grenadas. Folgen Sie Ihrem Führer vorbei an riesigen Yachten, die im Hafen von Port Louis vor Anker liegen, und hinein ins bezaubernde Carenage von St. George, bevor es hinaus auf das Meer geht. Nach einer Fahrt entlang der malerischen und farbenfrohen Küste machen Sie Halt an ihrem Schnorchelgebiet. Hier haben Sie die Wahl zwischen einer Schnorcheltour über untergetauchten Statuen vom Bildhauer Jason de Caires Taylor oder einer Badepause, bevor es dann zurück zur Basis und danach zum Kreuzfahrtterminal geht.

In einem Sea Rider Boot finden maximal 2 Personen Platz.

Alle Fahrer müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Das Tragen der bereitgestellten Sicherheitsweste ist während des gesamten Ausflugs Pflicht.

Tragen Sie Badebekleidung und nehmen Sie ein Handtuch und Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor mit.

Schwangere dürfen an diesem Ausflug nicht teilnehmen.

Schnorchelausrüstung wird zur Verfügung gestellt.

Das Mindestteilnahmealter beträgt 14 Jahre.

Das maximale Gesamtgewicht je Boot beträgt 181 kg.



Tobago Cays

Umgeben von vier einsamen kleinen Inseln inmitten von Riffs, hat der Nationalpark Tobago Cays weltweit eines der besten Schnorchel- und Tauchparadiese zu bieten. Taucher können über die natürliche Architektur der Riffs gleiten und die quirligen Farbspiele der blau, golden, braun, türkis und grün schimmernden Korallen dicht unter der Wasseroberfläche bewundern. Neben Picknick- und Campingplätzen gibt es wunderschöne, geschützte Ankerplätze für Wassersportfans, die dieses Strandparadies nutzen möchten.

Südliche Grenadinen

mit Booten

Dauer: 3 Std.

Min. 20, max. 35 Pers

Euro 69

Kreuzen Sie durch die kristallblauen Wasser vorbei an strahlend weißen Sandstränden des Meeresnationalparks der Tobago Cays. Unser erster Halt ist das Hosershoe Riff, wo wir schnorcheln und schwimmen werden. Dann geht es weiter vorbei dem exklusiven Palm Island Resort.

Am „Salt Whistle“, dem schneeweißen Sandstrand von Mayreau und einem der zehn besten Strände der Karibik, machen wir Halt, um zu schwimmen und einen Rumpunsch zu genießen. Schwimmen und schnorcheln Sie hier nach Herzenslust – eine unvergessliche Erfahrung! Dann geht es zurück an den Strand zum Schiffs-Barbecue (abhängig von der Wetterlage).

Bitte Badesachen sowie Sonnenhut und –creme, bequemes Schuhwerk und leichte Kleidung mitnehmen.

Nehmen Sie unbedingt Ihre Schnorchelausrüstung mit!

Die Boote für diesen Ausflug kommen aus St. Vincent, und die Fahrt zu den Tobago Cays hängt stark von den Wetterbedingungen auf See ab. Bei rauer See muss dieser Ausflug möglicherweise gestrichen werden.

Diese Tour ist für erfahrene Schnorchler konzipiert.

St. Lucia

St. Lucia ist Teil der Windward Inseln, eine üppige Insel von tropischer Schönheit, mit Regenwäldern, Bananenplantagen, palmengesäumten Stränden, Bergen und sogar einem „Drive-in“ Vulkan. Das Schicksal, Objekt von Besitzkämpfen zwischen Briten und Franzosen zu sein, teilt St. Lucia mit seinen Nachbarn. Vierzehn mal wechselte die Insel den Besitzer und war Schauplatz so vieler Kämpfe, dass ihr der Spitzname „Helena der Karibik“ verliehen wurde. Letztlich behaupteten sich die Briten, bis der Insel 1979 die Unabhängigkeit zugesprochen wurde. Auch zahlreiche Naturkatastrophen wie Feuersbrünste und Wirbelstürme suchten St. Lucia heim. Heutzutage stellt der Tourismus die Haupteinnahmequelle dar, doch stützte sich die Wirtschaft der Insel vom beginnenden 19. Jahrhundert bis in die 60er Jahre des 20. Jahrhunderts allein auf den Zuckerrohranbau. Zu den größten Attraktionen St. Lucias zählen die Pitons, zwei aus dem Meer herausragende, vulkanische Felsnasen, die zum Wahrzeichen der Insel geworden sind. Heutzutage bietet St. Lucia seinen Besuchern mit paradiesischen Stränden, üppiger Landschaft, unberührten Fischerdörfern und freundlicher karibischer Gastfreundschaft einen schier grenzenlosen, natürlichen Charme.



Soufrière Tour und Karibische Küste

Abfahrt von Marigot Bay, Ende in Soufrière
Dauer 5 Std.,
Min. 18, max. 80 Pers.
Euro 80
Mittagessen enthalten

Nach Abfahrt von der wunderschönen Marigot Bay werden Sie entlang der Westküste reisen, wo Sie vor Ihrer Ankunft in der Stadt Soufrière an den Fischerdörfern Anse la Raye und Canaries vorbeikommen. Die zwei Gipfel des majestätischen Pitons werden Sie mit Begeisterung erfüllen. Kommen Sie an im Villa des Pitons (oder ähnliche) Restaurant für ein delikates kreolisches Essen. Eingenistet in die Hügelseite dieses bezaubernden Ressorts fesselt es mit einem spektakulären Blick auf St. Lucia's Regenwald.

Ihre Reise geht weiter zum historischen Platz „The Soufrière Estate's Diamond Botanical Gardens, Waterfall & Mineral Bath“, der bereits einen Preis gewonnen hat. Gegründet 1745, ist dieser Landsitz einer der ältesten auf der Insel und war Teil eines 2000 Acre großen Landes, welches den Eignern unter König Louis XIV in 1713 als Anerkennung Ihres Dienstes für Krone und Land verliehen wurde. Eine geleitete Tour führt Sie durch den wunderschönen Botanischen Garten und den Wasserfällen, die über mineraldurchwachsene Felswände und dicke Dschungel-Farne purzeln. Das Wasser formt einen Strom, der durch Untergrund-Kanäle zu einer Serie von Bädern mit verschiedenen Temperaturen fließt. Diese Mineral-Bäder waren ursprünglich 1784 von dem Baron De Laborie erbaut worden und wurden 1925 von den Eignern des Landsitzes restauriert. Diese heißen Mineral-Quellen werden heute für therapeutische Bäder genutzt. Die Gärten ihrerseits sind wunderschön und nach Ihrer geführten Tour wird die Möglichkeit bestehen, eine Postkarte oder kleine Souvenirs vor der Abreise zu erstellen. Durch den üppigen Regenwald fahren Sie in dem einzigen „Drive-in Vulkan“ der Welt, LA SOUFRIÈRE. Die Strasse führt genau zu den Überresten eines Vulkankraters, einer Mondlandschaft von unfruchtbarer Erde und Kies, wo Teiche mit schlammigen Wasser blubbern und Dampfwolken ausstoßen. Schwefelgeruch ist vorherrschend und nach einer informativen Tour können Sie ein kurzes, warmes, erfrischendes Bad im Schwefelteich unter der Brücke nehmen. Am Ende der Tour bringen die Busse Sie zurück zur Mole von Soufrière, damit Sie ihre Schiffe wieder besteigen können.

Das Mittagessen wird im Restaurant der Villa des Pitons oder einem ähnlichen Restaurant serviert

Bei Ihrer Ankunft servieren wir Ihnen wahlweise einen Rum Punsch oder einen Fruchtsaft

Die Speisekarte ist karibisch/kreolisch gehalten, Getränke sind nicht im Preis des Ausflugs enthalten und müssen gesondert bezahlt werden

Wenn Sie ein Bad im Schwefelteich nehmen wollen, empfehlen wir Ihnen dunkle Badebekleidung. Tragen Sie keinen echten Schmuck, da dieser vom Schwefel angegriffen wird. Der Schwefel kann außerdem zu Augenreizungen führen (Schwimmbrille und Badeschuhe werden empfohlen).

Falls Sie Souvenirs kaufen möchten, empfehlen wir Ihnen US Dollar in kleinen Scheinen.

Passagiere sollten beachten dass die Strecke bis zur Souffriere über eine sehr kurvige Strasse führt und Auto empfindliche Personen sollten eine entsprechende Medizin zu sich nehmen.



4x4 Jeepsafari (Schiff in Soufrière)

Mit klimatisierten Minibussen

Min. 10, max. 40 Pers.

Dauer: 3 Std.

Euro 50

Eine Mischung aus Spaß, Geschichte, Sightseeing und die Entdeckung der Insel aus einer ganz anderen Perspektive!

Schwingen Sie sich in Ihren Jeep und beginnen Sie eine Reise durch das Tal, vorbei an im Winde wehenden Bananenstauden, und während Ihrer Fahrt durch die zahlreichen Ansiedelungen genießen Sie Ihr Off-Road-Abenteuer und den Blick auf den höchsten Berg der Insel, den Mt. Gimie.

Machen Sie Halt und nutzen Sie die Gelegenheit, erfrischende Koksmilch und andere einheimische Früchte zu probieren. Danach beginnt Ihr Dschungelabenteuer mit einer kurzen Wanderung entlang eines Flusses bis zu einem für diese Gegend typischen Wasserfall, der sich in Kaskaden über die Felsen ergießt, umgeben vom üppigen Grün des Waldes.

Genießen Sie ein Bad im Fluss, bevor es zum Jeep zurückgeht, um nach Anse la Raye zu fahren, einem malerischen und rustikalen Fischerdorf ganz in der Nähe.

Halten Sie ein Schwätzchen mit den Einheimischen, spazieren Sie am Wasser entlang und vielleicht können Sie die Fischer beim Einbringen des Fanges beobachten.

Besichtigen Sie die historische römisch-katholische Dorfkirche, eine der ältesten Kirchen der Insel. Und während der Rückfahrt auf der Küstenstraße genießen Sie von oben herab den Blick auf das Meer – perfekte Motive für Ihre Fotos!

Am Aussichtspunkt von Marigot Bay machen Sie eine letzte Pause mit der Möglichkeit, einige der äußerst leckeren Saucen der Insel zu kaufen, sowie Piton, unsere lokale Biersorte, und auch Rumpunsch. Danach fahren Sie voll wunderbarer Erinnerungen an diesen vergnüglichen Tag zurück zum Schiff.

Ausflugsteilnehmer mit Gehbehinderungen müssen in der Lage sein, das Ein- und Aussteigen beim Fahrzeug selbst zu bewältigen.

Ausflugsteilnehmer sollten bequeme Schuhe, am besten mit Gummisohlen, tragen.

Für Schwangere ist dieser Ausflug nicht geeignet.

Das Wasser des Wasserfalls ist nicht immer kristallklar, besonders nach Regen transportiert der Fluss Mutterboden und Schlick, die das Wasser verschmutzt erscheinen lassen. Trotz alledem ist das Wasser bestens geeignet für ein kurzes Bad oder einen Schwimmgang.

Besonders vorsichtig sollten Sie sein während der Wanderung über unebenen, rauen Grund und Felsen und, nachdem es geregnet hat, denn der Untergrund könnte rutschig sein.

Beim Durchqueren des Stroms müssen Sie damit rechnen, dass Ihre Füße oder Schuhe nass werden.

Ausflugsteilnehmer sollten während der Straßenfahrt auf den Sitzen bleiben.



Hotwire Pitons Zip-Line Tour (Schiff in Soufrière)

Mit klimatisierten Kleinbussen

Dauer 2 ½ Std.

Min. 12, max. 60 Pers.

Euro 75

Dieser Ausflug ist die optimale Ergänzung des Soufrière-Ausflugs und vergrößert mit seinem peppigen und spaßigen Geschehen noch die Begeisterung für eine eindrucksvolle Ökotour. Er vereint das aufregende Zip-Lining vor der Kulisse des steilen Petit Piton mit Ausblicken aus schwindelnder Höhe auf die historische Stadt Soufrière und die karibische See während des Stopps.

Vom Schiff aus machen Sie eine kurze Fahrt durch die dörfliche Stadt Soufrière bis zum Hotwire Zip-Line Abenteuerpark im Morne Coubaril Estate auf Soufrière. Nach Ihrer Ankunft nimmt man Sie mit zu einer geführten Tour durch die Plantage in ein kleines Museumsdorf mit Nachbauten von Strohhütten, die den vor zweihundert Jahren üblichen Behausungen ähneln. Die umliegenden Gärten geben Einblick in die einheimische Flora. Ihr Führer geleitet Sie dann die Auffahrt zum Maniokhaus hinauf, wo Ihnen die Zubereitung und das Backen von Kassavabrot erklären werden.

Der nächste Programmpunkt, bevor es zu einer anderen Live-Vorführung geht, sind die herrlichen Gutshäuser, die wunderbare Fotomotive abgeben. Man zeigt Ihnen, wie eine Kokosnuss geschält wird und wie Kopra im Ofen getrocknet wird, danach haben Sie die Gelegenheit, Kokosnusssaft und -gelee zu probieren.

Nachdem Sie den Blick auf die Bucht genossen haben (denken Sie daran, Ersatzbatterien für Ihren Fotoapparat mitzubringen), haben Sie die Möglichkeit, im Kakao- und Kaffeehaus eine reife Kakaobohne zu probieren und danach wird Ihnen der Prozess der Kakaofermentation erläutert, sowie die Trocknung der Bohnen und der „Kakaotanz“, eine Methode zum Polieren der getrockneten Bohnen. Der Höhepunkt des Ausflugs ist eine mit Mauleseln betriebene Zuckerrohrmühle und frisch gepresster Zuckerrohrsaft, der nach mehr schmeckt.

Nach den Besichtigungen werden Sie mit Helm, Handschuhen und Gurtzeug versehen und mit den Sicherheitsrichtlinien vertraut gemacht. Nach einer einführenden Übung sind Sie bereit für den Spaß und werden zur ersten Plattform begleitet, wo Sie hin und her gerissen sein werden zwischen dem Blick auf die Bucht und den Ehrfurcht erregenden, hoch aufragenden Pitons. Während Sie gut gesichert zwischen riesigen Feigenbäumen hindurchziehen, informieren Sie Ihre Führer über das Ökosystem, über spektakuläre Ausblicke, auf die Sie achten sollten, und über die nach US-Standards gebauten Zip-Lining-Strecke.

Acht Stahlrossen sorgen dafür, dass Sie sich ohne größere Anstrengung durch das Gelände bewegen, wo Sie Ihre eigenen Luftaufnahmen des Pitons und der Stadt machen können, bevor Sie durch die Wipfel von Feigenbäumen, Kokospalmen, Pflaumen- und Mangobäumen gleiten und durch eine von Bambusbäumen beschattete Schlucht. Außerdem sehen, riechen und hören Sie das pulsierende Ökosystem eines unter Ihnen liegenden Teiches.

Nach Ihrem Zip-Line-Abenteuer begleiten wir Sie zu einem ortstypischen Snack und einer Erfrischung in ein rustikales Restaurant – dort gibt es Saft aus frisch geernteten Früchten der Anlage. Die Einrichtung ist einfach, aber geschmackvoll und die Stühle handgefertigt. Umgeben ist das Restaurant von „Lebkuchenhäuschen“, in denen sich die Waschgelegenheiten und ein Souvenirladen befinden. In unserer Freiluftbar können Sie eine begrenzte Reihe von alkoholischen Getränken und Sodas erwerben, oder Sie wählen die perfekte Geschmacksrichtung aus dem Angebot an Eiskremsorten.

Stöbern Sie in den Regalen nach leckeren Produkten, die hier vor Ort produziert werden wir sind sicher, dass Sie unter den Myriaden von einheimischen Produkten das richtige Mitbringsel finden werden. Und dann ist es Zeit zum Schiff zurück zu kehren.

Dieser Ausflug kombiniert die aufregenden Zip-Lining-Aktivitäten mit einer kurzen Sightseeingtour.

Für Schwangere, Personen mit Herz- oder Atemwegsproblemen und für Kinder unter 8 Jahren ist dieser Ausflug nicht geeignet.

Wir empfehlen Jeans oder Bermudashorts und Turnschuhe oder Sandalen (keine Flip-Flops), sowie ein kurzärmeliges T-Shirt. (KEINE ärmellosen Tops!)

Helm, Gurtzeug und Handschuhe werden gestellt.

Sie müssen eine Haftungsausschlussklärung unterschreiben.



Naturschönheiten in La Soufrière (nur bei Anker in Soufrière)

Mit klimatisierten Minivans

Dauer 2 1/2 Std.

Min. 10, max 80 Pers.

Euro 44

Unser Ausflug führt uns zunächst durch die Stadt Soufrière hindurch, vorbei am Hauptplatz und der Kathedrale. Weiter geht es zu den Schwefelquellen, auch der Welt einziger „Drive-In-Vulkan“ genannt. Wir halten an dem 300.000 Jahre alten Naturkuriosum. Beim Betreten der Anlage nehmen wir sogleich den typischen Geruch des heilsamen Schwefelwassers wahr. Schon die erste Gattin Napoleons, Kaiserin Josephine, wusste die wohltuende Wirkung der Botanischen Gärten und Diamond Bäder zu schätzen. Bei unserer Wanderung durch die Gärten erfreuen wir uns an den kunstvoll angelegten tropischen Pflanzen und dem zauberhaften Wasserfall. Wir kehren zum Bus zurück und fahren weiter zum Restaurant Villa des Pitons, wo uns ein paar Getränke gereicht werden. Der Ort ist außerdem ein lohnenswertes Fotomotiv: Die majestätischen Zwillingsfelsen grüßen aus dem Meer herüber, während wir uns auf der Veranda einen erfrischenden Früchte- oder Rumpunsch schmecken lassen. Schließlich führt uns die Tour wieder hinab zur Pier und zurück zum Schiff.

Dieser Ausflug ist die optimale Ergänzung des Soufrière-Ausflugs und vergrößert mit seinem peppigen und spaßigen Geschehen noch die Begeisterung für eine eindrucksvolle

Morne Choval Reitausflug

Transfer per Van

Min. 4, max. 8 Pers.

Dauer : 2 Std.

Euro 74

Sie verlassen den Kai von Soufrière und machen eine Fahrt durch die Stadt und hinauf zum Morne Coubaril Estate und den Reitställen von Morne Chouval. Dort angekommen beginnt Ihr Reitabenteuer.

Nach einer kurzen Einweisung reiten Sie durch den aus dem achtzehnten Jahrhundert stammenden Botanischen Garten von Morne Coubaril zurück in die Vergangenheit. Sie besichtigen ein wiederaufgebautes karibisches Dorf und blicken von den Hügeln auf den Petit Piton, die Stadt Soufrière und den Vulkan Qualibou. Und überall geht es ums Sehen, Riechen, Schmecken.

Nach Ihrem Ausritt werden Sie auf eine Erfrischung zu einem urigen Restaurant begleitet. Sie verlassen den Morne Coubaril Estate und fahren zurück zum Kai von Soufrière, von wo aus Sie mit einem Tender zum Schiff zurückgebracht werden.

Kinder müssen für diesen Ausflug ein Mindestalter von 10 Jahren haben.

Fahrdauer von Soufrière nach Morne Coubaril ca. 10 Minuten.

Ihr ca. 60-minütiges Reitabenteuer beginnt nach einer 20-minütigen Einweisung.

Am Ende des Ausflugs wird eine Erfrischung serviert.

Wir empfehlen Ihnen, leichte bequeme Kleidung und vorn geschlossene Schuhe zu tragen – am besten mit Gummisohlen. Außerdem lange Hosen, Jeans oder Dreiviertelhosen.



Zwischenstopp auf Soufrière & Tet Paul Naturtrail

Transfer mit klimatisierten Fahrzeugen, danach zu Fuß

Dauer: 2 Std.

Min. 10, max. 32 Pers.

Mittlerer Aktivitätsgrad

Euro 39

Am Dock von Soufrière Dock starten Sie zu einer kurzen Stadtrundfahrt, bevor es dann "back to the Nature" auf den Tet Paul Naturtrail geht.

Der Tet Paul Naturtrail ist eine geführte Wanderung mit sachkundigen und freundlichen Inselführern. Während Sie durch einige wirklich spektakuläre Szenerien wandern, führt Sie Ihr Inselführer in die Flora und Fauna der Insel, in lokale Heilmittel, die Geschichte und das Leben der Insulaner ein, sodass diese Wanderung nicht nur ein Naturspaziergang, sondern ein wirklich interaktives Kulturerlebnis wird.

Die Ausblicke entlang der Wanderroute sind nicht von dieser Welt, und so überrascht es nicht, dass der Weg seine ganz eigene „Stairway to Heaven“ aufweist. Bringen Sie unbedingt einen Fotoapparat mit, denn die Wanderung bietet viele herrliche Fotomotive. Zu den atemberaubenden Ausblicken zählen die majestätischen Pitons, zwei bergige Felsformationen vulkanischen Ursprungs, in der Ferne die Insel St. Vincent und die üppig grün bewachsene Südseite von St. Lucia mit Jalousie Bay. Außerdem sehen Sie Fond Gens Libre (das Tal der Freien), einen während der Sklavenrevolte von 1748 schützenden Hafen, sowie Choiseul, Sainte Marie und die Stadt Vieux Fort.

Im Kaye Kassave, dem Haus des Maniok, erfahren Sie, wie die Ureinwohner diese Wurzel verarbeiteten, und Sie können dies auch praktisch erleben.

Traditionelle Häuser entlang des Trails illustrieren, wie die Vorfahren der heutigen Bewohner St. Lucias einst lebten. Die Einheimischen bewahren mit Leib und Seele ihr Erbe und nehmen Besucher jederzeit gerne mit in die Vergangenheit und erzählen Ihnen über ihre reiche kulturelle Vergangenheit.

Am Ende der Wandertour haben Sie noch etwas Zeit zum Entspannen und Genießen einheimischer Erfrischungen und Snacks, bevor es dann zurück zum Dock von Soufrière geht, wo das Schiff bereits wartet.

Die Naturwanderung führt Sie durch Regenwald, über unebenes Terrain, verschmutzte Wege, enge Pfade und in einigen Bereichen ziemlich steile Abhänge hinauf

Zur Orientierung: Die Wanderung gilt als einfach bis mittelschwer, je nach Grad Ihrer persönlichen körperlichen Fitness

Der Tet Paul Naturtrail kann je nach Gangart der Gruppe innerhalb von 45 Minuten bewältigt werden, Sie sollten sich jedoch Zeit nehmen und es gibt keinen Grund zur Eile

Es gibt während der Wanderung zahlreiche atemberaubende Fotomotive und herrliche Aussichten von unterschiedlichen Aussichtspunkten

Die Wege können besonders nach Regenfällen matschig sein, und es gibt mittlere bis starke Steigungen

Da es während der Wanderung nur wenig Schatten gibt, sollten Sie Sonnenschutzmittel, einen Sonnenhut und Insektenschutzmittel mitnehmen

Ausflugsteilnehmer sollten leichte bequeme Kleidung und angemessene Lauf-/Wanderschuhe tragen

Am Ende der Wanderung werden ein Getränk und ein Snack serviert.



Bridgetown, Barbados

Strandaufenthalt am Copacabana

Transfer mit klimatisiertem Fahrzeug

Min. 10 / max. 25 Pers.

Euro 75

Wie wäre es, die letzten Stunden in der Karibik an einem herrlichen Strand auf Barbados zu genießen und - bevor es nach Hause zurückgeht - die Wärme der Sonne aufzusaugen?

Der Badestrand befindet sich ca. 15 Fahrminuten vom Hafen entfernt. Ihr Gepäck wird vor Ort aufbewahrt, und Sie müssen sich nur noch auf einer gemütlichen Strandliege entspannen.

Der Transfer zum Flughafen wird zu zwei vorab festgelegten Zeiten angeboten, damit Sie Ihren Abreisetag optimal nutzen können (erster Transfer um 12:45 Uhr, zweiter Transfer um 12:15 Uhr; Fluggäste müssen laut Angaben der Fluglinien bei internationalen Flügen 2 ½ Stunden vor Abflug am Flughafen sein).

Im Ausflugspreis inbegriffen sind alle Transfers (Hafen / Strand / Flughafen); das aufzubewahrende Gepäck wird bewacht.

Ein leichtes Mittagessen sowie 2 Getränken sind inklusiv

Eine Strandliege unter einem gemeinsamen Sonnenschirm, Duschgelegenheiten und Waschräume stehen am Strand zur Verfügung

Das Copacabana ist kein Hotel oder Resort, sondern eine einfache Strandbar

Jedem Gast stehen 2 Handtücher zur Verfügung – eins für den Strand und eins, um sich nach dem letzten Duschen abzutrocknen.

Ganztags Inseltour - endend am Flughafen

Mit klimatisiertem Fahrzeug

Min. 20, max. 64 Pers.

Dauer ca. 4 1/2 Std.

Euro 80

Ihr Ausflug beginnt an der berühmten Westküste von Barbados und vermittelt Ihnen Einblicke in das Leben der Reichen und Berühmten, die dort ihre Villen haben. Auf ihrer Fahrt besuchen Sie Holetown und Speightstown, zwei malerische Städtchen mit typisch karibischem Flair. Danach geht es landeinwärts zum Farley Hill Nationalpark mit der Ruine einer prächtigen Plantagenvilla und üppigen Gärten mit zahlreichen Baum- und Blumenarten und einem spektakulären Blick auf die Ostküste. Genießen Sie einen gemütlichen Spaziergang durch diesen Park, bevor Sie danach die nahe gelegene Ostküste erkunden.

Dann geht es weiter entlang der Küste bis nach Bathsheba, dem berühmten Surfrevier von Barbados. Von hier aus geht es wieder bergauf zu Ihrem nächsten Halt, der St. John's Parish Church, von der aus Sie unglaubliche Ausblicke auf die malerische Ostküste haben. Genießen Sie ein letztes Mal diesen atemberaubenden Blick aus 240 Metern Höhe. Das Kirchengebäude und das umgebende Gelände sind ein Schmuckstück im Besitz des Barbados National Trust. Nach einer kurzen Aussichtsfahrt nehmen Sie Ihr Mittagessen auf der Sunbury Plantage ein. Dieses Herrenhaus wurde vor über dreihundert Jahren errichtet, und seine bezaubernde Inneneinrichtung vermittelt Ihnen Einblicke in das Leben der früheren Plantagenbesitzer. Entdecken Sie die Schätze dieses wunderschönen Hauses, bevor Sie dann das reichhaltige Mittagsbuffet im Innenhof genießen. Von hier aus ist es nur noch eine kurze Fahrt bis zum Flughafen, wo Sie Ihr Gepäck bereits zum Einchecken vorbereitet finden.

Dieser Ausflug kann nur von Teilnehmern gebucht werden, deren Flugzeug Barbados später als 15 Uhr verlässt. Sie werden gleich nach dem Mittagessen zum Flughafen gebracht. Ankunft am Flughafen spätestens gegen 13.30 Uhr.

Im Ausflugspreis enthalten sind die Kosten für das Mittagessen, nicht aber für die Getränke.

